

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“

Organ reconue obligatoir de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF
Buch- und Akzidenzdruckerei
Bülach-Zürich
Telefon uf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
Ausland - Etranger
1 Jahr - Un an - fcs. 15.—

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.

Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile
40 Rp. - Wiederholungen billiger
la ligne - 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I

Annoncenexpedition

Gerbergasse 5 (Neu-Seidenhof)

Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz.



Unsere werten Mitgliedern hiermit gefl. Kenntnis,
daß unser Quästor, Herr Singer in Basel, sich erlauben
wird, diese Woche die rückständigen Beiträge per Nachnah-
me zu erheben und bitten wird um prompte Einlösung.

Die Nachnahmen werden bekanntlich vom Briefträger
nur einmal vorgewiesen, bleiben dann aber noch acht
Tage auf dem Postbureau des Ankunftsortes liegen, wo
diese innert obiger Frist immer noch eingelöst werden
können.

Kino-Vorträge.



Eine Neuerung in Deutschland, welche dazu berufen
ist, der Kinematographie viele neue Freunde zuzuführen,
sind ohne Zweifel die unter dem Serientitel: „Mit der Ka-
mera im Weltkrieg“ erscheinenden Kino-Vorträge, welche
im Gegensatz zu den nur abgerissenen Szenen enthalten-
den Kriegswochen, einen gegebenen Kriegsschauplatz so er-
schöpfend wie nur möglich behandeln und es so dem Zu-
schauer und Zuhörer ermöglichen, eine Stunde mit den
Kriegern draußen im Felde zu verleben und sich ein ideell
zusammenhängendes Gesamtbild des gigantischen Völker-
ringens der Weltgeschichte zu machen.

Warum der deutsche Theaterbesitzer diese Art der Vor-
führung, welche in vielen andern Ländern die Gunst des
Publikums erworben hat, noch nicht in größerem Maßstab
aufgegriffen hat, ist nicht recht erklärlich, könnte jedoch da-
rin seine Begründung haben, daß nicht jeder Theaterbe-
sitzer eine Persönlichkeit zu seiner Verfügung hat, die im-
stande ist, den Film sinnesgemäß zu erklären. Die Schwie-
rigkeit ist jedoch jetzt vollständig überwunden, denn gleich-
zeitig mit den Filmen der Serie: „Mit der Kino-Kamera
im Weltkrieg“ empfängt der Theaterbesitzer den vorge-
schriebenen Vortrag, welcher von jedem Angestellten wäh-
rend der Projektion der Bilder abgelesen werden kann.
Die Worte sind den Szenen genau angepaßt und sind eine
Schilderung des von den Aufnahme-Operateuren persön-
lich Erlebten und Gesehenen, wodurch die Vorführung noch
interessanter und fesselnder gestaltet wird.